



Vinschger Bahn, aktueller Stand, Herausforderungen und weitere Schritte

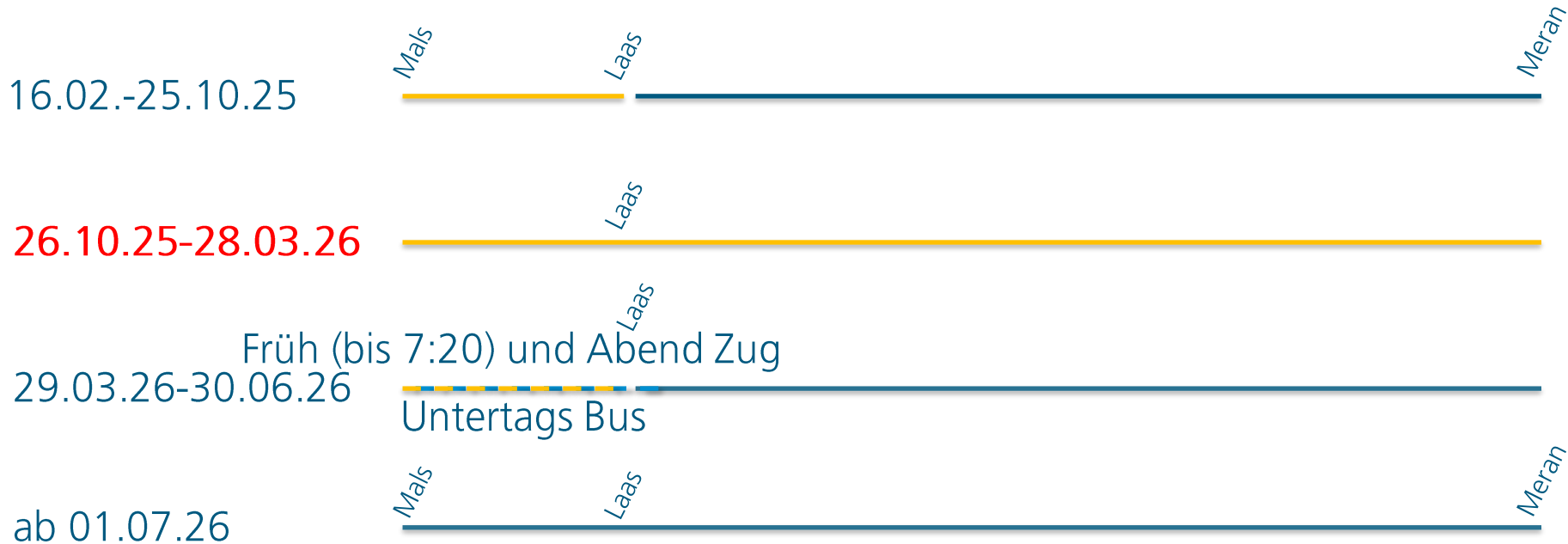
Sergio Marchiori

Projektleiter

Schlanders, 21.10.2025

Aktueller Stand

Letzte Informationsveranstaltung am 6. Oktober 2025



Vision

Herausforderung



Zukunftssichere und nachhaltige
Integration der Vinschger Bahn in das
europäischen Eisenbahnnetz



Herausforderung

1. Neue Züge



- Anschaffung moderner elektrischer Züge.
- Retrofit vorhandener Fahrzeuge für neues Signalsystem.

Herausforderung

1. Neue Züge



Herausforderung

2. Anpassung der Infrastruktur

- Verlängerung der Bahnsteige und Remise für längere Züge.
- Absenkung von Tunneln für Oberleitungshöhe.
- Begradigung von Teilen der Strecke für 30' Takt



Herausforderung

3. Elektrifizierung (25kV, 50 Hz)

- Installation von Oberleitungen, Masten und Stromverteilung.
- Nr. 3 Neue Unterwerke und Energieinfrastruktur.



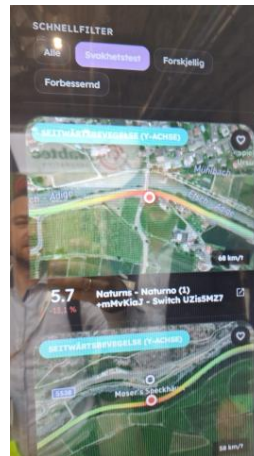
4. Neue Signaltechnik [Analog -> Digital]

- Einführung des europäischen ERTMS/ETCS Level 2 Systems.
- Neues elektronisches Stellwerk (IXL), Automatisierung.
- GSM-R Kommunikationssystem für sichere Zugsteuerung



5. Personal

- Fachkräfte für Bau und Technik
 - Koordination vieler Spezialisten in Elektrifizierung, Signaltechnik und Infrastruktur
- Neues Know-how für Betrieb & Instandhaltung
 - Schulung von Technikern für ETCS, IXL, GSM-R und 25 kV-Systeme
 - Aufbau von lokalem Fachwissen für langfristige Wartung
- Ausbildung des Fahrpersonals
 - Training auf neue elektrische Triebzüge
 - Schulung für ETCS-Betrieb und Sicherheitsverfahren



Vorteile für die Bewohner des Vinschgaus

1. Saubere Luft & weniger Lärm

Keine Dieselaabgase mehr → bessere Luftqualität entlang der Strecke.

Elektrische Züge sind deutlich leiser → mehr Lebensqualität in den Dörfern.

2. Schnellere und bequemere Verbindungen

Direktverbindungen ohne Umsteigen oder Lokwechsel in Meran z. B. Mals – Bozen – Innsbruck und Lienz

Bessere Anbindung an das europäische Bahnnetz (ERTMS-Standard).

3. Zukunftsorientierte Zuverlässigkeit und Sicherheit

Modernes europäisches Zugsicherungssystem (ETCS L2).

Weniger Störungen, präzisere Fahrplanführung.

4. Nachhaltige Regionalentwicklung

Öffentliche elektrische Mobilität als Teil der Südtiroler Klimastrategie.

Attraktiver für Pendler und Touristen → Wertsteigerung für Gemeinden.



sta .

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Grazie mille per l'attenzione!

Sergio Marchiori

Schlanders, 21.10.2025